

# Meinungen über die Katholische Kirche

## Beitrag von „keckks“ vom 22. Februar 2019 19:43

ernsthaft plattenspieler, lass es bitte. katholisch kann frau mit gründen sein, aber ernsthaft das frauenbild der kirche loben? so einen schmarrn kann auch nur ein mann von sich geben. und für das kinderf\*\*\*\*\* gibt es verdammt nochmal keine entschuldigung, und noch viel weniger für dessen systematische (!) vertuschung.

das erinnert mich an einen kommitonen ander kirchlichen hochschule (viele gute dinge, aber dann auch halt wieder so ein hans), der ernsthaft meinte, man könne den nonnen an einer katholischen privaten grundschule es nicht anlasten, dass über monate auf ihrem schulklo gs-kinder von einem pädophilen - schulfremd aufs gelände gelangt - missbraucht worden waren, weil die "so rein sind, dass sie an sowas halt gar nicht denken". man brauchte einen kübel nach gesprächen mit dem jungen mann.

...vielleicht sollte ich doch austreten. ab und an überkommt es mich fast.

ob du für die kirche im schuldienst arbeiten solltest: wenn du dich mit den meisten positionen der amtskirche halbwegs identifizieren kannst, dann ist es eher angenehm. man arbeitet mit leute und einer schule im selben geist, man passt. sonst eher nicht, man eckt sehr schnell an, wenn man nicht so einfach ins bild zu fügen ist. es ist definitiv nicht möglich, offen eine homosexuelle oder bisexuelle (teufel noch mal!) beziehung zu führen, nach scheidung wieder zu heiraten, den umgang der kirche mit aids zu thematisieren usw. das muss man vertreten oder wenigstens verdrängen können. wilde ehe mir kindern war auch höchstproblematisch. andererseits sehr freundliche schüler, insel der seligen, bildungsbürgertum pur. unterricht wie in den fünfzigern problemlos möglich, alles andere aber auch, da sehr kooperative und aufgeweckte junge leute.